

## Leitbild

Im Mittelpunkt aller Aktivitäten des gemeinnützigen Vereins Horizonte Arbeitsförderung & Integration im Pfarrverband Ennigerloh e.V. steht die aktive Umsetzung unserer Vereinsziele, die im §2 der Vereinssatzung genannt sind:

### § 2

#### Zweck, Gemeinnützigkeit, Mildtätigkeit

- (1) Zweck des Vereins ist die selbstlose Unterstützung und Förderung von Gefährdeten und Bedürftigen im Sinne der §§ 52 (Gemeinnützigkeit – Bildung und Erziehung) und 53 (Mildtätigkeit) der Abgabenordnung.

Die Hilfe umfasst Maßnahmen, die geeignet sind, persönliche, soziale und wirtschaftliche Schwierigkeiten und Benachteiligungen abzuwenden, zu mildern und zu beseitigen. Dies geschieht vor allem durch Beratung und sozialpädagogische Begleitung von Rat- und Hilfesuchenden und ihrer Angehörigen sowie arbeitsmarktpolitische Maßnahmen und Projekte für am Arbeitsmarkt benachteiligte Personen.

- (2) Der Verein verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige und mildtätige Zwecke im Sinne des Abschnitts „Steuerbegünstigte Zwecke“ der Abgabenordnung. Der Satzungszweck wird des Weiteren verwirklicht durch die Verfolgung nachstehender Grundsätze:
- a) Der Verein will die Öffentlichkeit über Ursachen und Hintergründe gesellschaftlicher Benachteiligung und Randständigkeit aufklären und Diskriminierung verhindern und abbauen.
  - b) Der Verein will Wege aufzeigen, die zur Beseitigung von Benachteiligungen beitragen.
  - c) Der Verein will die Betroffenen mit umfassender Hilfe unterstützen und im Wege einer Hilfe zur Selbsthilfe ermutigen, an einer positiven Veränderung ihrer Situation mitzuwirken.
  - d) Der Verein ist Anlauf- und Begegnungsstätte, wo Menschen in materieller und seelischer Not Ansprechpartner finden.
  - e) Der Verein will durch geeignete arbeitsmarktpolitische Beschäftigungs- und Bildungsmaßnahmen an der Erhaltung und Verbesserung der beruflichen Aussichten für Arbeitslose mitwirken.
  - f) Der Verein will für Arbeitslose, insbesondere für benachteiligte Gruppen, wie Langzeit- und schwer vermittelbare Arbeitslose, geeignete Arbeitsmöglichkeiten schaffen, die den Erhalt und die Weiterentwicklung ihrer persönlichen und beruflichen Fähigkeiten unterstützen und fördern.
  - g) Zur Verwirklichung der vorgenannten Ziele kann der Verein im Rahmen des § 2 der Satzung Zweckbetriebe unterhalten und Mitglied anderer Vereinigungen, auch juristische Personen des privaten und öffentlichen Rechts, werden, solange Kosten übersteigende Einnahmen unmittelbar und ausschließlich für Zwecke des Vereins verwendet und Gewinne nicht angestrebt oder ausgeschüttet werden.
  - h) Es können weitere Tätigkeitsbereiche für Personen oder Personengruppen der obengenannten Zielgruppen erschlossen werden.
  - i) Zur weiteren Umsetzung seiner Satzungsziele kann der Verein Unternehmungen gründen, um weitere oder zusätzliche Beschäftigungsmöglichkeiten und Tätigkeitsbereiche

zu erschließen (z.B. ein Integrationsunternehmen zur Beschäftigung schwerbehinderter Menschen).

Die möglichen Erträge dieser Unternehmungen dürfen nur dem Verein zur Umsetzung seiner Satzungsziele zufließen.

Dagegen erfolgt eine dauerhafte finanzielle Stützung der Unternehmungen aus Mitteln der gemeinnützigen Vereinstätigkeiten nicht.

(3) Der Verein ist selbstlos tätig, er verfolgt nicht in erster Linie eigenwirtschaftliche Zwecke.

Die Vereinsmitglieder, die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter setzen sich für diese Ziele ein. Allen ist bewusst, dass ihre persönliche Leistung und ihr individuelles Handeln ganz wichtige Anteile an den Erfolgen des Vereins sind. Sie stellen sich den Herausforderungen und wirken engagiert und innovativ an der Umsetzung erforderlicher Veränderungen mit.

Bei der satzungsgemäßen Zielgruppe handelt es sich schwerpunktmäßig um arbeitslose Menschen, oft mit zusätzlichen Vermittlungshemmnissen, aber auch um Personen, die aus anderen Gründen in unserer Gesellschaft benachteiligt sind, wie z.B. Asylsuchende oder straffällig gewordene Personen.

Bei der Unterstützung und Förderung dieser benachteiligten Menschen nutzen wir einen ganzheitlichen Ansatz. Das Wohl und die individuelle, persönliche und berufliche Weiterentwicklung des Einzelnen stehen dabei im Mittelpunkt unserer Arbeit. Der Erwerb und die Erweiterung beruflicher Kompetenzen sowie der personalen sozialen Kompetenzen sind für uns die Grundlagen von gelungenem Lernen. So können die Maßnahmeteilnehmer/innen den Anforderungen im Alltag und Berufsleben mit gewachsenem Selbstbewusstsein begegnen. Sie übernehmen Verantwortung für ihre Lebens- und Berufsplanungen und können ihren individuellen Lernprozess eigenverantwortlich fortführen. Dabei ist ein Schwerpunkt unserer Arbeit die Unterstützung der Maßnahmeteilnehmer/innen bei der Eingliederung in Arbeit, Ausbildung oder eine weiterführende Qualifizierung. Um diese Integrationsziele zu erreichen nutzen wir eine Vielzahl von arbeitsmarktpolitischen Instrumenten möglichst passgenau für unsere Kunden.

Diese Ziele stellen einen herausgehobenen Leistungsanspruch (Qualitätsanspruch) unserer Arbeit dar, unsere hohen Vermittlungserfolge belegen dies. Dabei betrachten wir die in der Satzung genannte Personengruppe als Kunden, für die wir eine Dienstleistung erbringen.

Zu unseren Kunden gehören weiterhin alle öffentlichen Institutionen, gewerbliche und private Unternehmen und Initiativen, die uns beauftragen, um so unsere satzungsgemäße Zielgruppe zu unterstützen oder dabei fördern.

Bei allen arbeitsmarktpolitisch geförderten Bereichen achten wir streng auf die gesetzlichen Kriterien der Zusätzlichkeit, Wettbewerbsneutralität und das öffentliche Interesse. Durch innovative Ansätze und Ideen entwickeln wir uns ständig weiter um so den sich stetig weiter entwickelnden gesetzlichen, gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Rahmenbedingungen gewachsen zu sein.

Unsere Dienstleistungen und Tätigkeitsbereiche sind so strukturiert, dass sie möglichst vielen Menschen zugutekommen und auch für unsere satzungsmäßige Zielgruppe Aufgaben, Beschäftigung und Erfolgserlebnisse schaffen. Exemplarisch sind hier nur die Sozialkaufhäuser mit den angegliederten Werkstätten genannt. Diese bieten Beschäftigungs- und Qualifizierungsfelder für arbeitslose Menschen, sind eine günstige Einkaufsmöglichkeit für einkommensschwache Haushalte und bilden einen Treffpunkt zum zwischenmenschlichen Austausch. Gleichzeitig werden durch die Wiederverwendung von gebrauchten Gegenständen die Umwelt geschont und die kommunalen Abfallgebühren erheblich entlastet.

Konsequent bemühen wir uns, die vereinbarten Leistungen zu erfüllen und legen dabei großen Wert auf die Qualität unserer Arbeit. Unsere Qualitätsziele ergeben sich aus den Satzungszielen sowie den Wünschen und Erwartungen unserer Kunden, Vertragspartner und Förderer.

Qualität bedeutet für uns, dass wir unter Beachtung der für uns geltenden gesetzlichen Anforderungen unsere Aufgaben so durchführen, dass wir den Anforderungen unserer Kunden entsprechen und stets ein kompetenter und verlässlicher Partner für sie sind. Für eine kontinuierliche Überprüfung der Zielerfüllung stehen geeignete Kriterien, Messgrößen und Verfahren zur Verfügung. Dabei ist eine stetige Weiterentwicklung und Verbesserung unserer Methoden, Prozesse und Ziele selbstverständlich.

Wichtige Messgrößen in unserer alltäglichen Arbeit ermitteln wir durch regelmäßige Kundenbefragungen bezüglich ihrer Zufriedenheit, ihrer Wünsche und Erwartungen. Diese nutzen wir ebenso wie das effektive Beschwerdemanagement zur Überprüfung unserer Qualitätsziele. Durch das Lernen aus Fehlern verbessern wir unsere Leistungen und Chancen gegenüber unseren Wettbewerbern. Ebenso steigert die Weitergabe einer positiven Resonanz bei allen Beteiligten Motivation, Zufriedenheit und Leistungsfähigkeit.

Wir legen Wert auf ein freundliches und vertrauensvolles Miteinander, welches sowohl im Umgang den Mitarbeiter/innen untereinander als auch mit unseren Kunden gepflegt wird. Ein zeitgemäßer Führungsstil ermöglicht bei Konflikten die Erarbeitung konsensfähiger Lösungen durch zielführende gemeinsame Gespräche.

Unsere Jahrzehnte langen Erfahrungen im Bereich arbeitsmarktpolitischer Maßnahmen und bürgernaher Dienstleistungen, die zeitgemäße technische Ausstattung kombiniert mit der Qualifikation, Berufserfahrung, Motivation und oft überdurchschnittlichen Einsatzbereitschaft unserer Mitarbeiter/innen sind die Basis für die anspruchsvolle Erfüllung unserer Ziele. Die Leitungsebene fördert und fordert die kontinuierliche, individuelle Weiterbildung der Mitarbeiter/innen, insbesondere die fachlichen und sozialen Kompetenzen. Zusammen mit den Investitionen in Technik und Arbeitsplätze sichert dies die Leistungsfähigkeit und Qualität von Horizonte e.V.

Ennigerloh, August 2015